

Grabungspraktikum: Bauaufnahme

Prof. Dr. Alexander von Kienlin

Fr 14.00-15.45, RAK-E-7 ?

vonKienlin@arch.ethz.ch

Beginn 22. Februar

Bauaufnahme bei Ausgrabungen

Der Erkenntniswert archäologischer Grabungen resultiert im Wesentlichen aus einer angemessenen Dokumentation der Befunde, im Falle in-situ befindlicher Baureste ist die verformungsgerechte zeichnerische Bauaufnahme das wichtigste und flexibelste Instrument. Bereits die Baumeister der Renaissance entwickelten Methoden zur Erfassung, Abbildung und Rekonstruktion antiker Bauten, im 19. und 20. Jahrhundert erweiterten vor allem stetig verbesserte optische und elektronische Messgeräte die Standards und Handlungsoptionen der Dokumentation. Das grosse Spektrum der heute zur Verfügung stehenden Mess- und Analysemethoden erfordert ein hohes Mass an Sensibilität für eine adäquate Herangehensweise, sie werden im Rahmen der Lehrveranstaltung theoretisch diskutiert. Daneben werden in 2 Blockveranstaltungen praktische Grundlagen der zeichnerischen Bauaufnahme vermittelt, die Termine hierfür werden mit den Kursteilnehmern gemeinsam festgelegt.

Einführungstermin am 22.02. um 14.30 im Seminarraum RAK-E-7, Leistungsnachweis in Form einer zeichnerischen Bauaufnahme. Die Teilnehmer benötigen für die praktischen Übungen: TK-Druckbleistifte mit Minen H4, Spitzer, Radiergummi; Zeichenpapier A3 220 g/m²; grosse Zeichendreiecke; Zirkel.

Einführende Literatur:

ICOMOS, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz: Erfassen und Dokumentieren im Denkmalschutz. Schriftenreihe des DND, Band 16, Bonn 1982

MADER, Gert: Angewandte Bauforschung, Darmstadt 2005

SCHMIDT, Hartwig: Bauaufnahme, die Entwicklung der Methoden im 19. Jahrhundert, in: Erhalten historisch bedeutsamer Bauwerke, Bauegefüge, Konstruktionen, Werkstoffe, Sonderforschungsbereich 315 Univ. Karlsruhe, Jahrbuch 1986, 22-69

SCHULLER, Manfred: Building Archaeology. ICOMOS, Monuments and Sites VII, Paris 2002

WEFERLING, Ulrich; HEINE, Katja; WULF, Ulrike (Hg): Von Handaufmaß bis Hightech - Messen, Modellieren, Darstellen. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung. Mainz am Rhein 2001

SKRIPT der TU München:

http://www.baufo.ar.tum.de/fileadmin/media_baufo/Bilder/Lehre/skript.pdf